



Brandschutz in der Schule

Erstellt nach „Feueralarm in der
Schule“ GUV 57.1.44

DIN 14096 "Brandschutzordnung"

Die DIN 14096 besteht aus drei Teilen. Diese Dreiteilung sollte auch für den Alarmplan Grundlage sein.

Alarmplan
nach DIN 14096
"Brandschutzordnung "

Teil A

richtet sich an
alle Personen

Aushang

Teil B

richtet sich an
Lehrer und
Schüler

Aushang
Klassenzimmer

Teil C

richtet sich an
Schulleiter,
Hausmeister,
Sicherheits-
beauftragte

Dienstanweisung

Teil A

Bei Teil A handelt es sich um einen **universell verwendbaren Aushang**.

- In der Schule wird dieser Aushang zweckmäßigerweise im Treppenhaus oder in Aufzügen, in der Pausenhalle, in der Nähe des Eingangs oder neben Feuerlöscheinrichtungen aufgehängt.
- Farbe und Text dürfen nicht verändert werden. Es dürfen und sollen jedoch Wörter und Symbole weggelassen werden, z.B. "Keinen Aufzug benutzen", wenn kein Aufzug vorhanden ist.
- Hauptinteresse aller Lehrer und Schüler:
 - **rasche Räumung des Gebäudes**
 - **Durchführung einer Vollzähligkeitskontrolle**

Zurück zu Prävention Brand

Nov-10

Verhalten im Brandfall

Ruhe bewahren

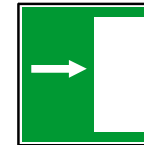
1. Brand melden



Feuerwehr Telefon Nr.
112
oder Sekretariat

WO ist es passiert?
WAS ist passiert?
WIE VIELE Verletzte?

2. In Sicherheit bringen



- Gefährdete Personen mitnehmen
- Türen schließen
- Gekennzeichnetem Fluchtweg folgen
- Auf Anweisungen achten

3. Löschversuch unternehmen



Feuerlöscher benutzen

Teil B

Information für die Schüler und Lehrer;
Aushang für jedes Klassenzimmer.

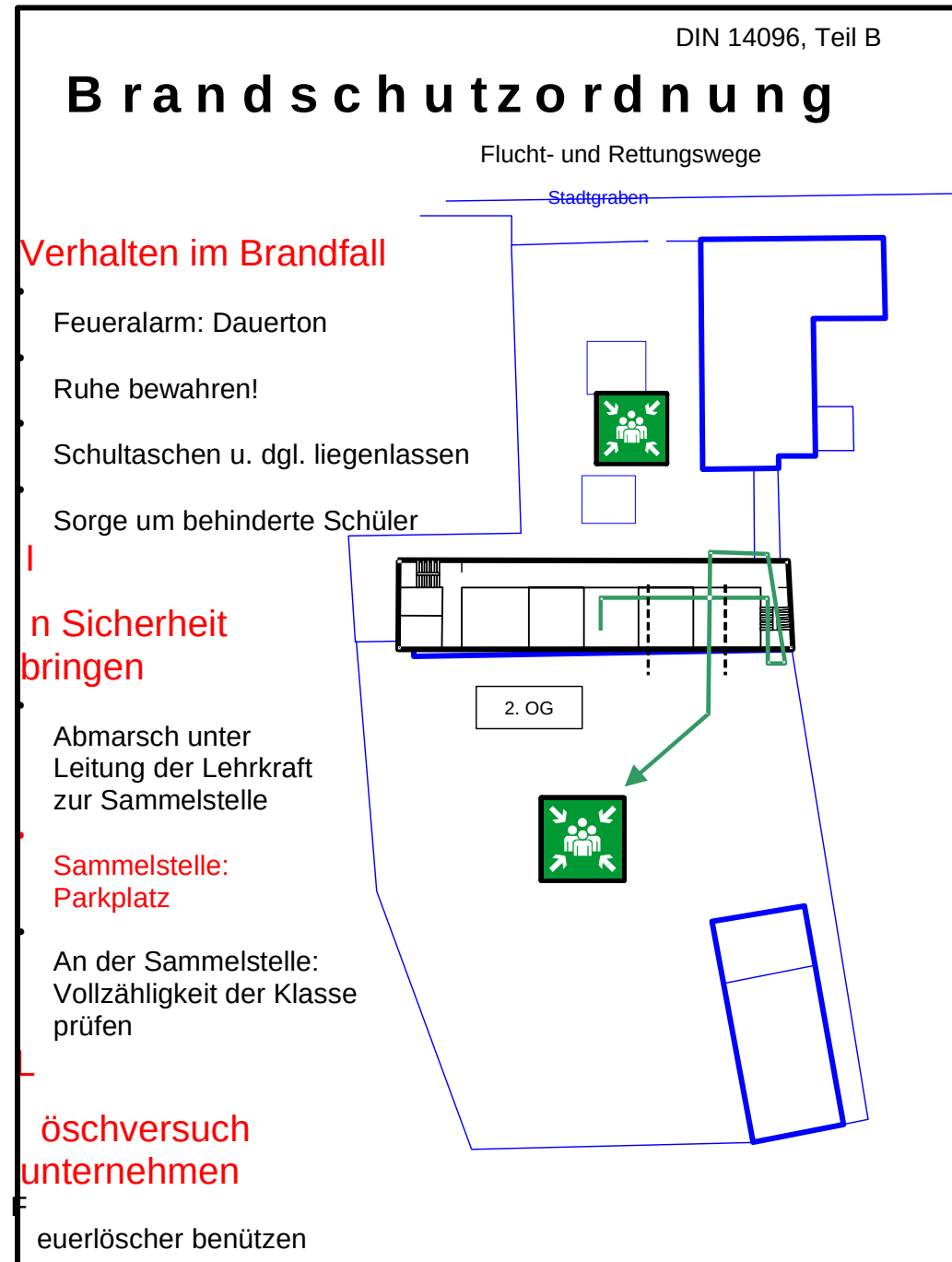
Teil B hat keine verbindliche Form.
Er soll jedoch in Abschnitte in nachstehender Reihenfolge gegliedert sein.
Nicht zutreffende Abschnitte dürfen entfallen, andere sind nicht zulässig.

- Brandschutzordnung
- Brandverhütung
- Brand- und Rauchausbreitung
- Flucht- und Rettungswege
- Melde- und Löscheinrichtungen
- Verhalten im Brandfall
- Brand melden
- Alarmsignale und Anweisungen beachten
- In Sicherheit bringen
- Löschversuche unternehmen
- Besondere Verhaltensregeln

Auch hier gilt:

- Nicht zu viel Text!
- Eindeutige Formulierungen!
- Überflüssiges weglassen!

Nov-10



Teil C

Teil C ist eine **Anweisung für Personen, die besondere Aufgaben im Brandschutz haben.**

Die Lehrkräfte sind mit der Schwerpunktaufgabe "Räumung des Schulhauses" betraut.

Durch dienstliche Anweisungen ist auch zu regeln, was die Schulleitung und der Hausmeister im Alarmfall zu tun haben.

- Wer überprüft die vollständige Räumung?
- Wer öffnet die Zufahrt zum Grundstück?
- Wer weist die Feuerwehr ein und informiert den Einsatzleiter?

Zurück zu Prävention Brand

Nov-10

Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Straubing (DIN 14096, Teil C)

Alarmplan Direktorat - Sekretariat
(Auslösung bei Feueralarm, Bombendrohung)

erhalten:

1. Ruhe bewahren.
2. Auslösen des Alarms.
3. **Notruf** bei der
 - o Polizei Tel. **110** und / oder
 - o Feuerwehr Tel. **112**
 - o Rettungsdienst Tel. **19222**



Meldetext:

- Fachoberschule und Berufsoberschule Straubing, Stadtgraben 31
- Was ist passiert? (Brandort, Brandumfang, Bombendrohung)
- gegebenenfalls: Wie viele Verletzte?
Welche Arten von Verletzungen?
- Warten auf Rückfragen!

Notizen:

.....

.....

.....

4. **Abstellen einer Lehrkraft zur Einweisung der Rettungsdienste. Öffnen der Einfahrt.**
5. Verständigen des KM (Tel. 089 / 21 86 25 17)

Notizen:

.....

.....

.....

Anwendung Feuerlöscher

- Informieren Sie sich, wo sich in Ihrem Arbeitsbereich Löscher befinden!
- Lesen Sie die dort angebrachten Bedienungshinweise - möglichst schon heute, und nicht erst wenn's brennt!
- Oft ist es sinnvoller, statt eines Feuerlöschers eine Löschdecke zu verwenden.
- EDV-Anlagen und elektrische Anlagen sollten nur mit Kohlendioxidlöschern (CO₂-Löscher) gelöscht werden.
- Brennbare Flüssigkeiten, Fette und Öle **nie** mit Wasser löschen!

Verwendung von Feuerlöschern

<p>Klasse A</p>  <p>Brände fester Stoffe, hauptsächlich organischer Natur, die normalerweise unter Glutbildung verbrennen</p>	<p>Klasse B</p>  <p>Brände von flüssigen oder flüssig werdenden Stoffen</p>	<p>Klasse C</p>  <p>Brände von Gasen</p>	<p>Klasse D</p>  <p>Brennbare Metalle und Legierungen</p>
<p>Geeignete Löscher</p>			
<p>Wasserslöscher</p>	<p>Pulverlöscher mit BC-Löschpulver</p>		<p>Pulverlöscher mit Metallbrandlöschpulver</p>
<p>Pulverlöscher mit ABC-Löschpulver</p>			
	<p>Kohlendioxidlöscher (mit Schneerohr)</p>	<p>Kohlendioxidlöscher (mit Gasdüse)</p>	
<p>Schaumlöscher mit Light Water</p>			

Löschtaktik

Richtig



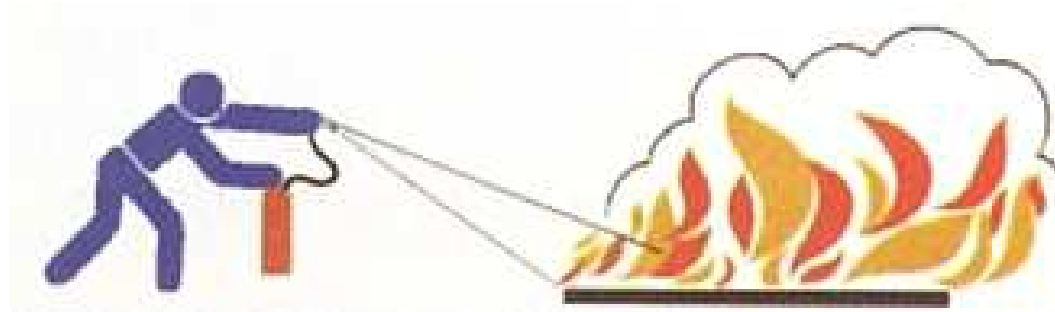
Feuer **in Windrichtung** angreifen

Falsch



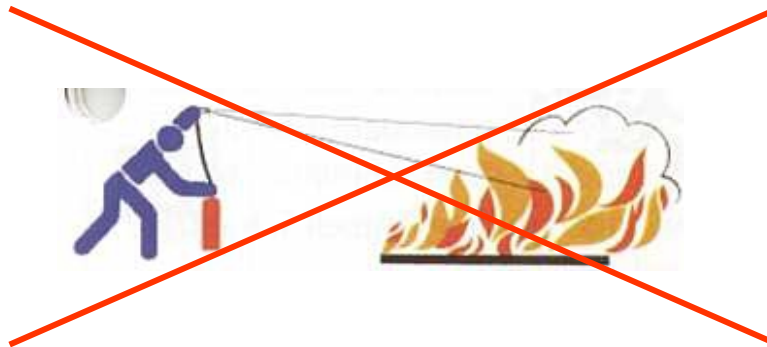
Löschtaktik

Richtig



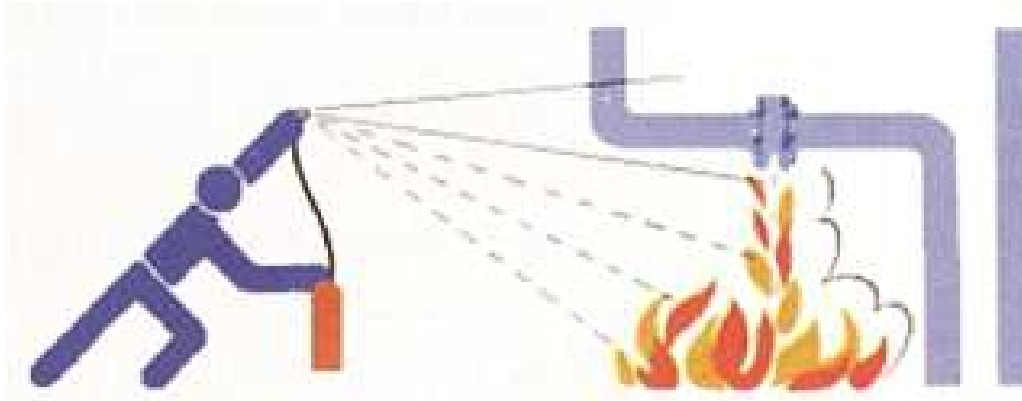
Flächenbrände **vorn beginnend** ablöschen

Falsch



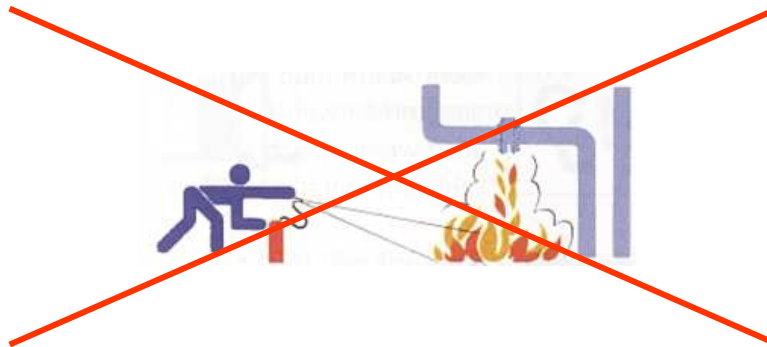
Löschtaktik

Richtig



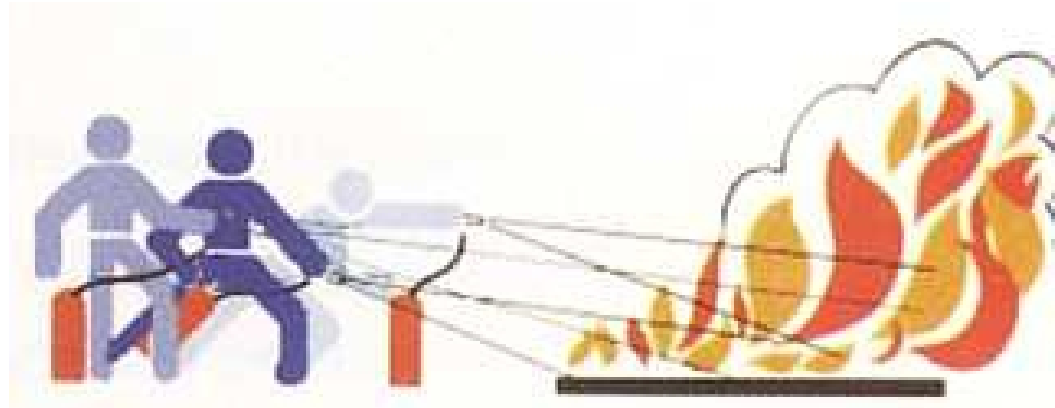
Aber: Tropf- und Fließbrände **von oben nach unten** löschen

Falsch



Löschtaktik

Richtig



Genügend Löscher **auf einmal** einsetzen - nicht nacheinander

Falsch



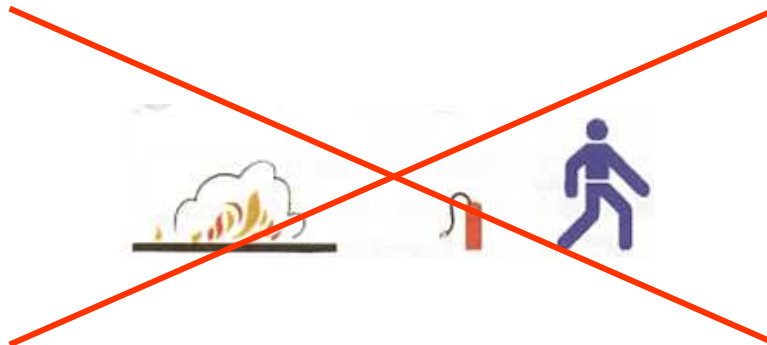
Löschtaktik

Richtig



Vorsicht vor **Wiederentzündung**

Falsch

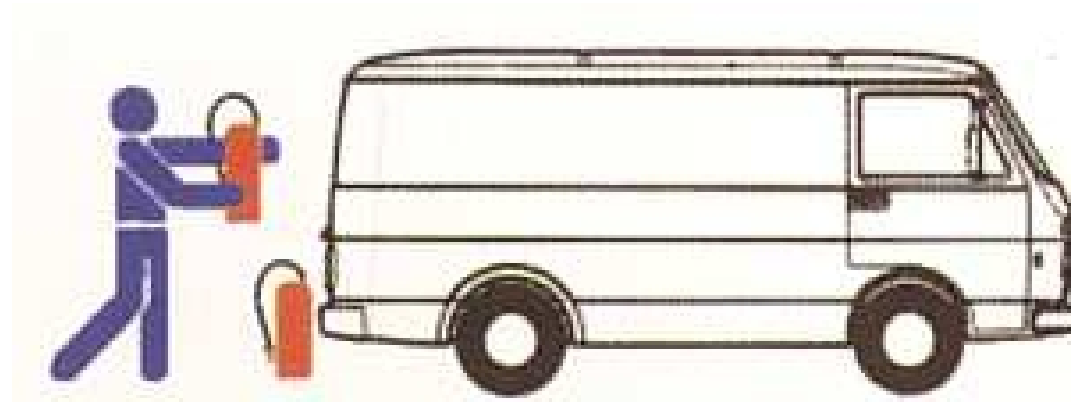


Zurück zu Prävention Brand

Nov-10

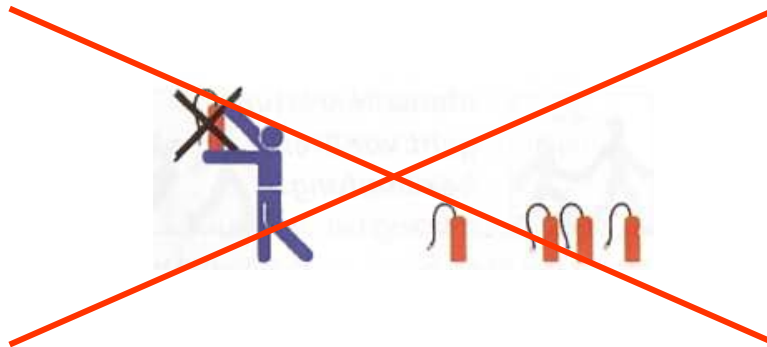
Löschtaktik

Richtig



Feuerlöscher neu **füllen** lassen.

Falsch



Eingesetzte Feuerlöscher nicht mehr aufhängen

Besprechung von "Brandbekämpfungsmaßnahmen" im Rahmen eines Probealarms

Notruf

- Inhalte einer Notrufmeldung
- Benutzung der Brandmeldeanlagen

Retten aus dem Gefahrenbereich

- Anwendung des Rautek-Griffes
- stabile Seitenlagerung
- Wiederbelebung

Besprechung von "Brandbekämpfungsmaßnahmen" im Rahmen eines Probealarms

Verhalten bei Feuer

- Panik verhindern
- Schutzmaßnahmen und Verhalten in verrauchten Räumen
- Türen schließen, Türen abdichten
- Verhalten bei versperrten Rettungswegen (Jugendliche beruhigen, Möglichkeiten, sich bemerkbar zu machen)
- Warn- und Alarmsignale

Brandbekämpfung

- Einsatz der Löschdecke zur Brandbekämpfung
- Ablöschen von brennenden Personen mit der Löschdecke
- Kenntnisse zu den Brandklassen A, B, C, D und zur Auswahl der geeigneten Löschmittel
- Anwendung von Wasser-, Pulver- und Kohlendioxidlöschern
- Benutzung von Wandhydranten

Besprechung von "Brandbekämpfungsmaßnahmen" im Rahmen eines Probealarms

Schutzmaßnahmen in Fachräumen für naturwissenschaftlichen Unterricht

- Strom und Gaszufuhr abschalten
- Verwahrung von Chemikalien

Gebäude räumen

- Räumungsplan erstellen, studieren
- Räumen üben
- Alarmanlagen bedienen

Organisationshinweise

Es bietet sich an die Besprechung mit Lehrkräften und Schülern gemeinsam durchzuführen. Die Feuerwehr ist bereit, einen Experten zur Verfügung zu stellen.

aus: Unfallverhütung und Sicherheitserziehung in der Schule – Materialien für die zweite Phase der Lehrerbildung
Baustein XI: Feueralarm und Brandschutzerziehung

Checkliste “Brandschutz in der Schule”

- An unserer Schule gibt es einen Alarmplan auf der Grundlage der DIN 14096.
- Der Alarmplan wurde gemeinsam durch die Schule, den Sachkostenträger und die Feuerwehr erstellt.
- Im Schulhaus (Eingangshalle, Treppenhaus, Schwarzes Brett) befindet sich ein Aushang nach DIN 14096, Teil A.
- In jedem Unterrichtsraum befindet sich ein Aushang mit den wichtigsten Verhaltensregeln nach DIN 14096, Teil B.
- Für jede Klasse gibt es einen festen Sammelplatz. Es ist sichergestellt, dass die Vollzähligkeit der Klassen nach der Räumung des Hauses der Schulleitung gemeldet wird.
- Das Alarmsignal unterscheidet sich deutlich vom täglichen Stunden-und Pausensignal und ist überall laut hörbar.
- Die jährlich vorgeschriebenen Probealarme werden durchgeführt.
- Die Übungen werden hin und wieder mit der Feuerwehr abgesprochen.
- Die Lehrer werden regelmäßig über das richtige Verhalten bei Feueralarm informiert.

Checkliste "Brandschutz in der Schule"

- Die Schüler werden über das richtige Verhalten bei Feueralarm informiert.
- Es gibt eine Absprache über die Erledigung von Sonderaufgaben (Überprüfung der Räumung des Hauses, Einweisung der Feuerwehr, Hilfe für Behinderte, Überprüfung der Räumung von Fachräumen, Sonderräumen, Verwaltungsräumen).
- In den Klassen und in der Lehrerkonferenz findet nach jeder Übung eine "Manöverkritik" statt.
- In Zusammenarbeit mit der örtlichen Feuerwehr wurde eine Begehung des Hauses durchgeführt.
- Die Ausgänge der Flucht- und Rettungswege sind während des Schulbetriebs in voller Breite jederzeit von innen zu öffnen. Die Begehbarkeit der Fluchtwege wird regelmäßig überprüft,
- Brennbare Flüssigkeiten werden nur in Räumen mit Rauchverbot und nur in den zulässigen Mengen sachgerecht aufbewahrt (siehe Abschnitt 1.3.6.7 der "Richtlinien zur Sicherheit im naturwissenschaftlichen Unterricht" GUV 57.1.29).
- Die Position von Druckgasflaschen und die Aufbewahrungsorte von Gefahrstoffen werden der Feuerwehr mitgeteilt.

Checkliste “Brandschutz in der Schule”

- Die Feuerlöscher sind in ausreichender Anzahl und gut sichtbar an leicht zugänglichen Stellen angebracht.
- Die Feuerlöscher werden regelmäßig und fristgemäß auf Funktionstüchtigkeit geprüft.
- Es gibt Personen in der Schule, die in der Lage sind, die Feuerlöscher im Notfall sofort und fachgerecht zu bedienen.
- Die Rufnummern von Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst/ Krankentransport und Ärzten sind bei jedem Telefonanschluss angebracht.